

KOMPAKT

Nachrichten aus Brilon

Pfiffikus informiert über Tagespflege für Kinder

Erlinghausen. Zu einem Informations-Nachmittag rund um das Thema „Tagespflege für Kinder“ lädt das Städtische Familienzentrum „Pfiffikus“ Erlinghausen am Dienstag, 8. Januar, ab 15 Uhr in das Familienzentrum, Schulstraße 4, ein. Allen Interessierten, Tagesmüttern und denen, die es werden möchten, stehen H. Wegener vom Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis und die Tagesmutter Yvonne Aßhauer aus Erlinghausen für Informationen und Fragen zur Verfügung.

Schwarzer Audi beschädigt

Brilon. Ein in der Südstraße abgestellter schwarzer Audi wurde am Freitagabend in der Zeit zwischen 18 Uhr und 19.10 Uhr durch ein bislang unbekanntes Fahrzeug beschädigt. Der hintere rechte Kotflügel und die Radkappe wurden zerkratzt und eingedellt.

i Die Polizeibehörde Brilon bittet Zeugen um sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer ☎ 02961-90200

Einkaufen gehen – ganz wie früher

Mehr Mobilität: Caritas bietet Senioren Fahrten zum Super- und Wochenmarkt an

Brilon. 28 Menschen in 26 Wohnungen, im Durchschnitt 80 Jahre alt: Das sind die Mieter der angegliederten Wohnungen des St. Engelbert Seniorenzentrums. Sie regeln ihren Alltag und ihr Leben selbstständig. Nur mit der Mobilität hapert es mitunter. Einkaufsaktivitäten wie früher in dem Supermarkt nach Wahl oder das gesellige Treffen miteinander Runde werden mit zunehmendem Alter schwieriger. Für diese Fälle hat die Alten- und Krankenhilfe im Caritasverband Brilon jetzt ein besonderes Service-Angebot parat.

Begleitet von Mitarbeitern der Altenhilfe geht es auf Wunsch mit dem Caritas-Bulli direkt zum Supermarkt, oder – wie früher – auf den Wochenmarkt. „Wir bieten jetzt wöchentliche Einkaufsfahrten zu den umliegenden Briloner Geschäften an“, so Jutta Hillebrand-Morgenroth von der Projektstelle Entwicklung und Koordination in einer Pressemitteilung. Ziel des Angebotes sei die Integration in den sozialen Nahraum, der Erhalt von Selbstständigkeit und die größtmögliche Teilhabe am Leben im Quartier. Jutta Hillebrand-



Mit dem Bulli geht es zu nahen Briloner Geschäften.

FOTO: CARITAS

Morgenroth koordiniert die Fahrten, die zukünftig auch Tagesausflüge sowie Besuche kultureller Veranstaltungen beinhalten werden. „Der Fahrdienst und die Begleitung soll unseren Mietern mehr Sicherheit mit auf dem Weg geben und zur Mobilität ermuntern“, betont Karen Mendelin, Fachbereichsleiterin Caritas-Alten- und Krankenhilfe. Dazu gehört, dass die Einkaufsfahrten bis an die Wohnungstür gebracht werden. Aber

auch der Gang über den Friedhof Seite an Seite wird angeboten.

Neben den Fahrten hat Jutta Hillebrand-Morgenroth auch ein Freizeitprogramm für die ältere Mietergemeinschaft konzipiert. Basteln von Advents-Dekos oder Backen mit anschließendem Kaffee-Kranz, das macht in Gemeinschaft doppelt viel Spaß.

„Durch die Angebote wollen wir ältere Menschen dabei unterstützen, dass sie so lange wie möglich

in ihren gewohnten Umfeld bleiben können“, erklärt Jutta Hillebrand-Morgenroth. Im Rahmen des Pilotprojekts „Ambulant vor Stationär“ wird das Serviceangebot des Caritasverband Brilon durch den Hochsauerlandkreis finanziell unterstützt.

i Weitere Informationen erteilt Projektstellenleiterin Jutta Hillebrand-Morgenroth unter ☎ 02961-971935.

500 Euro Spende für die Jugendarbeit

Marsberg. Die zweite 500-Euro-Spende aus dem Verkauf des neuen Bildbandes „Alte Ansichten zu Bredelar und Beringhausen sowie Giershagen, Padberg, Helminghausen am Diemelsee, Madfeld, Rösenbeck, Messinghausen und Hoppecke“ hat der Verein „Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit e.V.“ verteilt.

Diesmal bedacht wurde die SG Hoppecketal, die das Geld in die Jugendarbeit stecken möchte. Wie der Geschichtsverein mitteilt, seien bisher 3750 Euro von den Herausgebern der Bücher „Marsberger Ansichten“ und „Alte Ansichten zu Bredelar, Beringhausen und umliegenden Ortschaften“ für gute Zwecke gespendet worden.

Führungen durch Kloster Bredelar

Bredelar. Im neuen Jahr finden an jedem ersten Sonntag im Monat öffentlichen Führungen durchs ehemalige Kloster Bredelar/Theodors-Hütte statt. Am 6. Januar führt Beate Wallmeier durch die Anlage und beantwortet Fragen. Das Museum hat an jedem ersten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Anzeige

Anzeige

DAS GROSSE FINALE MACHEN SIE JETZT IHR SUPER SCHNÄPPCHEN

Das MMB Team bedankt sich bei seinen Kunden. Ein turbulentes Jahr geht im Möbel Markt Bestwig zu Ende. In den Abteilungen Küchen und Stressless-Polstermöbel war es das erfolgreichste der 26-jährigen Firmengeschichte. Das MMB Team bedankt sich bei seinen cleveren Kunden, die merken haben, daß es nicht auf hohe Rabatte ankommt, sondern auf gute Beratung, guten Service und den Endpreis. Auch 2012 war das Stressless-Studio die am besten besuchte Abteilung und zugleich Treffpunkt von Prominenz aus Sport und Musikszene. So testeten die erfolgreichsten Wintersportlerinnen Sandra Kiria-

sis und Corinna Martini die neue Stressless-Kollektion und waren begeistert. Neuester Stressless-Fan ist Taekwondo Sportlerin und Bronzemedaille-Gewinnerin bei den Olympischen Spielen in London, Helena Fromm aus Oevertrop. Auch Höhner Frontmann Henning Krautmacher war von der neuen Kollektion begeistert. Er entspannt schon seit Jahren auf gute Beratung, guten Service nach seinen Konzerten in einem Stressless-Sessel von MMB. Der Boom im Küchenstudio ist auf die komplette Neugestaltung und das Küchenjubiläum zurückzuführen. Bereits zum fünften Mal So testeten die erfolgreichsten Brancheninformationsdienst zum



Im 2500 qm grossen MMB Möbelhaus sind viele Ausstellungsstücke bis auf den halben Preis und teilweise auch noch mehr reduziert.

DAS GROSSE FINALE 25 Jahre MMB

2012 war das Jahr der Rabattschlachten. MMB bedankt sich bei seinen cleveren Kunden, die auf den Endpreis und die Leistung geschaut haben und nicht auf die Höhe der Rabatte!

Ehrliche 20% Final-Rabatt auf fast alles**

Montag 24. Dezember 9.30-13.00	Donnerstag 27. Dezember 9.30-20.00	Freitag 28. Dezember 9.30-18.30	Samstag 29. Dezember 9.30-15.30	Montag 31. Dezember 9.30-13.00
--------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

Wir brauchen Platz für die Kollektion 2013

MACHEN SIE JETZT IHR SUPER-SCHNÄPPCHEN

Radikal reduziert:

Polstermöbel, Esszimmer, Wohnwände, Schlafzimmer, Küchen, Büromöbel, Relax-Sessel, Polstermöbel, Matratzen und Couchtische.

Besuchen Sie auch unser Stressless-Comfort-Studio!

MMB Möbel Markt Bestwig GmbH
EHRlich - PREISwert - LEISTUNGstark

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Do. bis 20.00 Uhr · Sa. 9.30-15.30 Uhr

59909 Bestwig, Bundesstr. 135 (B7)
Tel. 02904/9717-0, Fax 02904/1309

www.moebel-markt-bestwig.de

Rettung für das Lehrschwimmbecken?

Lösung: Förderverein soll sich um das Burghofbad kümmern

Von Annette Dülme

Marsberg. Zeichnet sich eventuell doch noch eine Rettung des Lehrschwimmbeckens am Burghof ab? Herbert Piechulek, Vorsitzender des Schwimmvereins Marsberg, ist da ganz zuversichtlich. „Zumindest ist eine Rettung in greifbare Nähe gerückt“, sagt er im Gespräch mit der WP. Die Gründung eines Fördervereins könnte die Lösung sein. Jetzt hofft er allerdings auf die Unterstützung aus der Bevölkerung.

In einem weiteren gemeinsamen Gespräch in der vergangenen Woche haben Vertreter von der drohenden Schließung des Lehrschwimmbeckens betroffenen Vereine (SV Marsberg, DLRG und Versehrenten- und Behindertensportgemeinschaft) zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden be-

ziehungsweise deren Vertretern und der Verwaltungsspitze der Stadt Marsberg Lösungsmöglichkeiten zum Erhalt des Lehrschwimmbeckens erörtert.

„Die Atmosphäre war positiv.“

Herbert Piechulek, Vorsitzender

„Die Atmosphäre war positiv“, so Piechulek. Zur Vorbereitung auf diese Besprechung seien zwischen Rat und Verwaltung interne Gespräche geführt und Berechnungen ange stellt worden. Die Vereine hätten unter anderem die fachliche Beratung durch den Landessportbund genutzt. Piechulek: „Die einzig verbliebene Variante zum Erhalt des Bades ist die Gründung eines Fördervereins, dessen Aufgabe es sein

wird, im Rahmen eines Miet- oder Pachtvertrages die jährlichen Betriebskosten zu erwirtschaften.“ Eigentümer des Gebäudes würde die Stadt Marsberg bleiben. Ein Aufruf zur Gründung eines Fördervereins und nähere Informationen dazu sollen folgen.

Wie berichtet, will die Stadt das Lehrschwimmbecken zum Schuljahresende schließen. Als eine von vielen Sparmaßnahmen im Haushaltsanierungsplan will sie die jährlichen Unterhaltskosten von 54.000 Euro einsparen. Investitionen stehen auch noch an. Die betroffenen Vereine wollten das so nicht hinnehmen und sammelten knapp 2000 Unterschriften zum Erhalt des Bades. Im Internet hatte sich in Kürze eine Facebook-Gruppe „Rettet das Burghofschwimmbad“ mit ebenfalls um die 2000 Mitgliedern gegründet.

2000 Euro für Selbsthilfegruppe

Initiative „Egger läuft“ spendet für Kinder mit Behinderung

Brilon. Den letzten Betrag aus der in diesem Jahr erlaufenen Spendensumme von insgesamt 8000 Euro übergab die Initiative „Egger läuft“ an die Selbsthilfegruppe behinderter Kinder aus Brilon e. V. Der Verein kann sich über 2000 Euro freuen.

Die Initiative „Egger läuft“ ist mittlerweile fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie geworden. Mitarbeiter nehmen an Laufveranstaltungen teil und sammeln Geld für einen karitativen Zweck. Für jeden gelaufenen Kilometer spendet das Unternehmen fünf Euro. 2011 liefen die Egger-Beschäftigten rund 1600 Kilometer. So kam eine Summe von 8000 Euro zusammen. Der Spendenbetrag wurde verteilt auf das Familienzentrum Leuchtturm Brilon e.V., an die

Kinderfreizeit Bückeburg und die Selbsthilfegruppe behinderter Kinder e.V. aus Brilon. Letztere verwendet das Geld für eine Familienfreizeit auf Norderney in einen behindertengerechten Ferienhotel.

„Wir sind stolz, dass sich unsere Initiative so fest etabliert hat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Freu-

de daran haben, sich selber und anderen etwas Gutes zu tun“, so Karl-Detlef Kubitz (Werksleitung Verkauf) bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.

Auch im kommenden Jahr will das Unternehmen das erlaufene Geld für karitative Zwecke in der Region verwenden.



2000 Euro spendete die Initiative „Egger läuft“ der Selbsthilfegruppe behinderter Kinder e.V. aus Brilon; v.l. Verkaufsleiter Kubitz. FOTO: PRIVAT